

Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft im Jahr 2023

Informationsunterlage – Referat VI/2b

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Autorinnen und Autoren: ADir. Walter Gary, ADir. Petra Berger, Clemens Ostendorf

Stand: 6. November 2024

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an Abt-VI-2b@bmk.gv.at.

Inhalt

Allgemeiner Überblick.....	4
Energieaufbringung und –verbrauch in Petajoule	4
Österreichische Primärenergieerzeugung nach Energieträgern.....	5
Energieimporte nach Energieträgern – mengenmäßig.....	5
Energieimporte nach Energieträgern – wertmäßig	7
Nettoimporttangente	8
Bruttoinlandsverbrauch (auch Gesamtenergieverbrauch)	9
Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum.....	10
Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern	11
Tabellenverzeichnis.....	11

Allgemeiner Überblick

Die folgenden Darstellungen zeigen die Entwicklung von der Energieaufbringung bis zum energetischen Endverbrauch in den Jahren 2022 und 2023 (2005 als Vergleichswert), wobei die wichtigsten Kenngrößen im Einzelnen dargestellt sind.

Energieaufbringung und –verbrauch in Petajoule

Tabelle 1 Energieaufbringung und Energieverbrauch in Petajoule

Energieaufbringung und Energieverbrauch in Petajoule	2005	2022	2023	Veränderung 2022/2023 in Prozent
Primärenergieerzeugung	413,3	511,4	549,3	7,4
Einfuhr	1202,7	1186,7	1015,0	-14,5
Aufkommen	1616,0	1698,0	1564,4	-7,9
Lager	-8,5	-159,6	-27,5	.
Ausfuhr	169,4	173,6	206,8	19,1
Bruttoinlandsverbrauch	1438,1	1364,8	1330,0	-2,5
Umwandlungseinsatz	882,5	734,9	856,5	16,6
Umwandlungsausstoß	764,8	660,6	774,7	17,3
Verbrauch des Sektors Energie	124,9	119,0	118,5	-0,4
Transportverluste, Meßdifferenzen	23,2	24,3	22,8	-5,9
Nichtenergetischer Verbrauch	66,9	74,8	72,6	-3,0
Energetischer Endverbrauch	1105,5	1072,4	1034,2	-3,6
Produzierender Bereich	301,2	314,4	291,0	-7,4
Verkehr	380,1	341,7	345,3	1,1
Dienstleistungen	126,4	104,5	101,2	-3,2
Private Haushalte	275,5	288,5	274,1	-5,0
Landwirtschaft	22,2	23,3	22,5	-3,3

Österreichische Primärenergieerzeugung nach Energieträgern

Die inländische Energieerzeugung ist grundsätzlich durch eher bescheidene Vorkommen an fossilen Energieträgern und die hohe Nutzung umweltfreundlicher erneuerbarer Energien gekennzeichnet. So decken Wasserkraft und sonstige erneuerbare Energien nunmehr gemeinsam bereits 87,7 Prozent der gesamten heimischen Energieproduktion.

Der starke Anstieg der Primärenergieerzeugung im Jahr 2023 (plus 7,4 Prozent) war in erster Linie auf den deutlichen Zuwachs bei der Wasserkraft zurückzuführen, die um 17,5 Prozent aufgrund besserer Wasserführung stieg. Im Vergleich zum Vorjahr stieg zudem die Photovoltaiknutzung um beachtliche 68,7 Prozent, jene von Wind um 11,0 Prozent, jene der Umgebungswärme um 10,3 Prozent und jene der biogenen Energien um 2,6 Prozent. Dagegen sanken die Öl- und Gasförderung um fast 10 bzw. um über 11 Prozent.

Tabelle 2 Primärenergieerzeugung nach Energieträgern

Energieträger	2005 Petajoule	2022 Petajoule	2022 Prozentanteil	2023 Petajoule	2023 Prozentanteil	Veränderung 2022/2023 in Prozent
Erdöl	39,6	21,9	4,3	19,8	3,6	-9,7
Erdgas	55,7	22,4	4,4	19,9	3,6	-11,2
Brennbare Abfälle	16,7	28,9	5,7	28,1	5,1	-2,8
Wasserkraft	133,5	124,7	24,4	146,4	26,7	17,5
Wind	4,8	26,1	5,1	28,9	5,3	11,0
Photovoltaik	0,1	13,7	2,7	23,0	4,2	68,7
Biogene Energien	155,2	244,7	47,8	251,1	45,7	2,6
Umgebungswärme	7,7	29,1	5,7	32,1	5,8	10,3
Gesamt	413,3	511,4	100,0	549,3	100,0	7,4

Der Eigenversorgungsgrad (Inländische Erzeugung in Relation zum Bruttoinlandsverbrauch) als eine Maßzahl für die Auslandsabhängigkeit stieg im Jahresabstand von 37,5 Prozent auf 41,3 Prozent.

Energieimporte nach Energieträgern – mengenmäßig

Aufgrund seiner relativ geringen heimischen Produktion muss Österreich einen Großteil der fossilen Energieträger importieren. Im Jahr 2023 sanken die Gesamtenergieimporte um 14,5 Prozent, die Exporte hingegen stiegen um beträchtliche 19,1 Prozent. Extrem stark gesunken sind insbesondere die Importe von Erdgas (minus 41,7 Prozent) und jene an elektrischer Energie um fast 25 Prozent.

Tabelle 3 Energieimporte mengenmäßig nach Energieträgern

Energieträger	2005 Petajoule	2022 Petajoule	2022 Prozentanteil	2023 Petajoule	2023 Prozentanteil	Veränderung 2022/2023 in Prozent
Kohle	169,2	105,3	8,9	104,0	10,2	-1,2
Erdöl und -produkte	647,6	521,4	43,9	555,9	54,8	6,6
Erdgas	299,4	430,1	36,2	250,7	24,7	-41,7
Biogene Energien	13,1	26,9	2,3	26,9	2,6	0,0
Elektrische Energie	73,3	102,9	8,7	77,6	7,6	-24,6
Gesamt	1202,7	1186,7	100,0	1015,0	100,0	-14,5

Energieimporte nach Energieträgern – wertmäßig

Die Ausgaben für Energieimporte sanken im Jahr 2023 mit rund 18,2 Milliarden Euro im Vergleich zum Vorjahr um 32,9 Prozent. Rund 55 Prozent der Ausgaben entfielen auf Erdöl und -produkte, bei denen ein Rückgang von 16,4 Prozent zu verzeichnen war. Die Ausgaben für Gasimporte sanken um 45,9 Prozent, jene für Kohle- und Stromimporte um 23,2 Prozent bzw. 52,3 Prozent. Der Anteil der Energieimporte an den Gesamtwarenimporten ging im Jahresvergleich von 12,6 Prozent auf 9,0 Prozent zurück.

Tabelle 4 Energieimporte wertmäßig nach Energieträgern

Energieträger	2005 Milliarden Euro	2022 Milliarden Euro	2022 Prozent- anteil	2023 Milliarden Euro	2023 Prozent- anteil	Veränderung 2022/2023 in Prozent
Kohle	0,705	1,347	5,0	1,035	5,7	-23,2
Erdöl und -produkte	6,114	11,886	43,8	9,937	54,6	-16,4
Erdgas	1,748	9,312	34,3	5,034	27,7	-45,9
Elektrische Energie	3,211	4,574	16,9	2,181	12,0	-52,3
Gesamt	11,778	27,119	100,0	18,186	100,0	-32,9

Nettoimporttangible

Die Auslandsabhängigkeit der österreichischen Energieversorgung sank gemessen an der Nettoimporttangible – nach dem Ausreißer im Vorjahr aufgrund der Entwicklungen auf dem Gasmarkt - im Jahr 2023 wieder deutlich um über 13 Prozentpunkte auf 60,8 Prozent.

Tabelle 5 Nettoimporttangible (Importe minus Exporte in Prozent des Bruttoinlandsverbrauches)

Jahr	Gesamt	Kohle	Erdöl	Erdgas	Biogene Energien
2005	71,8	100,4	92,0	88,5	-1,0
2022	74,2	99,9	94,7	149,1	-1,4
2023	60,8	102,0	96,2	101,6	-1,3

Bruttoinlandsverbrauch (auch Gesamtenergieverbrauch)

Die österreichische Energieversorgung basiert auf einem ausgewogenen Energieträger-Mix. Von besonderer Bedeutung für die österreichische Energieversorgung ist der hohe Beitrag der gesamten erneuerbaren Energien mit einem Anteil von nunmehr 36 Prozent (2022: 31,9 Prozent) am Bruttoinlandsverbrauch. Im Jahr 2023 war im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang des Bruttoinlandsverbrauches (minus 2,5 Prozent) zu verzeichnen. Für den Rückgang des Energieverbrauchs waren einerseits die schlechte gesamtwirtschaftliche Entwicklung (BIP real minus 1,0 Prozent) und die etwas günstigeren Witterungsverhältnisse (die Zahl der Heizgradtage sank um 3,1 Prozent) sowie andererseits vor allem der stark reduzierte Energieverbrauch in der Industrie (vor allem Gas und Strom), der sinkende Dieselsatz und der deutliche Rückgang bei Heizöl extra leicht im Haushaltsbereich ausschlaggebend. Starke Zuwächse gab es bei Wasserkraft, Photovoltaik, Wind und Umgebungswärme, einen deutlichen Rückgang bei Gas (minus 14,5 Prozent) und Kohle (minus 3,3 Prozent). Der Verbrauch von Öl stagnierte. Durch die hohe heimische Stromerzeugung und die damit verbundenen gesunkenen Importe an elektrischer Energie wurde im Jahr 2023 erstmals seit mehr als 20 Jahren wieder mehr Strom ex- als importiert.

Tabelle 6 Bruttoinlandsverbrauch (auch Gesamtenergieverbrauch)

Energieträger	2005 Petajoule	2022 Petajoule	2022 Prozentanteil	2023 Petajoule	2023 Prozentanteil	Veränderung 2022/2023 in Prozent
Kohle	168,2	105,4	7,7	102,0	7,7	-3,3
Erdöl	605,7	475,0	34,8	474,9	35,7	0,0
Erdgas	338,5	288,5	21,1	246,7	18,6	-14,5
Brennbare Abfälle	16,7	28,9	2,1	28,1	2,1	-2,8
Wasserkraft	133,5	124,7	9,1	146,4	11,0	17,5
Wind	4,8	26,1	1,9	28,9	2,2	11,0
Photovoltaik	0,1	13,7	1,0	23,0	1,7	68,7
Biogene Energien	153,4	242,2	17,7	248,1	18,7	2,4
Umgebungswärme	7,7	29,1	2,1	32,1	2,4	10,3
Nettostromimporte	9,4	31,3	2,3	-0,3	0,0	-100,8
Gesamt	1438,1	1364,8	100,0	1330,0	100,0	-2,5

Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum

Während das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2023 um 1,0 Prozent zurückging, hat der Bruttoinlandsverbrauch um 2,5 Prozent abgenommen. Es kam daher 2023 zu einem leichten Rückgang des relativen Energieverbrauchs (Energieverbrauch je Einheit der gesamtwirtschaftlichen Produktion) um 1,6 Prozent.

Tabelle 7 Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum (Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. in der gesamten Periode in Prozent)

Jahr	BIP real	Bruttoinlandsverbrauch	relativer Energieverbrauch
2022	5,3	-4,7	-9,5
2023	-1,0	-2,5	-1,6
2005 bis 2023	25,5	-7,5	-26,3

Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern

Zur Deckung des im Jahr 2023 um 3,6 Prozent gesunkenen energetischen Endverbrauches wurden deutlich weniger Gas und brennbare Abfälle, aber auch weniger Ölprodukte, Kohle, Fernwärme und elektrische Energie eingesetzt. Im Gegensatz dazu ist der Einsatz von Umgebungswärme gestiegen.

Tabelle 8 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern

Energieträger	2005 Petajoule	2022 Petajoule	2022 Pozentanteil	2023 Petajoule	2023 Prozentanteil	Veränderung 2022/2023 in Prozent
Kohle	24,9	14,7	1,4	13,9	1,3	-5,5
Erdölprodukte	496,4	377,8	35,2	370,0	35,8	-2,1
Erdgas	195,4	182,3	17,0	161,5	15,6	-11,4
Brennbare Abfälle	7,8	12,0	1,1	10,2	1,0	-14,9
Biogene Energien	115,8	158,1	14,7	158,9	15,4	0,5
Umgebungswärme	7,2	27,9	2,6	31,0	3,0	11,1
Fernwärme	51,0	71,0	6,6	68,3	6,6	-3,9
Elektrische Energie	207,0	228,7	21,3	220,5	21,3	-3,6
Gesamt	1105,5	1072,4	100,0	1034,2	100,0	-3,6

Hinweis: Kohle enthält Kokerei- und Gichtgas, Erdölprodukte enthalten Raffinerierestgas

Quelle: Sofern bei den Tabellen nicht anders angeführt, Energiebilanz der Bundesanstalt Statistik Austria vom Oktober 2024; geringfügige Differenzen in den Summen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich; Richtigstellungen vorbehalten

Nach Sektoren betrachtet:

Starker Rückgang im produzierenden Bereich (minus 7,4 Prozent), Rückgänge auch bei den privaten Haushalten (minus 5,0 Prozent), im Dienstleistungssektor (minus 3,2 Prozent) sowie bei der Landwirtschaft (minus 3,3 Prozent). Im Verkehrssektor ist ein leichter Zuwachs von 1,1 Prozent zu verzeichnen; siehe Seite 4.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Energieaufbringung und Energieverbrauch in Petajoule	4
Tabelle 2 Primärenergieerzeugung nach Energieträgern	5
Tabelle 3 Energieimporte mengenmäßig nach Energieträgern	6
Tabelle 4 Energieimporte wertmäßig nach Energieträgern.....	7
Tabelle 5 Nettoimporttangente (Importe minus Exporte in Prozent des Bruttoinlandsverbrauches).....	8
Tabelle 6 Bruttoinlandsverbrauch (auch Gesamtenergieverbrauch)	9
Tabelle 7 Energieverbrauch und Wirtschaftswachstum (Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. in der gesamten Periode in Prozent)	10
Tabelle 8 Energetischer Endverbrauch nach Energieträgern.....	11

**Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie**

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

+43 1 711 62 65-0

Abt-VI-2b@bmk.gv.at

[bmk.gv.at](https://www.bmk.gv.at)